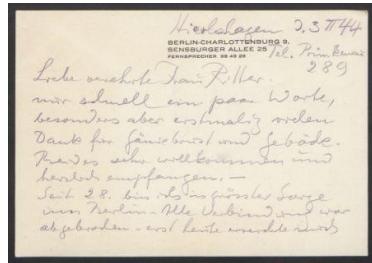


## Brief von Georg Kolbe an Annemarie Ritter



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Annemarie Ritter
Erwähnte Personen	Leonore Kolbe Bernd von Keudell
Datierung	03.02.1944
Umfang	1 Briefkarte
Erwerbung	Schenkung aus dem Nachlass Annemarie Ritter, 2001/2015
Inventarnummer	GK.613.5_002
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3374864
Rechte	Public Domain Mark 1.0

**Transkription**

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher: 99 49 28)

Tel. Primkenau 289

Hierlshagen d. 3 II 44

Liebe verehrte Frau Ritter,

nur schnell ein paar Worte,  
besonders aber erstmalig vielen  
Dank für Gänsebrust und Gebäck.  
Beides sehr willkommen und  
herzlich empfangen. —

Seit 28. bin ich in grösster Sorge  
um Berlin – alle Verbindung war  
abgebrochen – erst heute erreichte mich

Seite 2

Nachricht. Es ist ja zu entsetzlich,  
was dort geschah u. noch weiter geschehen wird. Besondere Sorge macht  
mir, dass m. Tochter mit Söhnchen<sup>(1)</sup>  
noch immer i. B. [in Berlin] durchhalten muss.

Der Junge, 9 Jahre, soll nach dem Warte-  
gau, in sehr polnische Bevölkerungs-  
gegend. M.[Meine] Tochter soll z. Dienstpflicht  
eingesetzt werden – wäre nicht schlimm –  
aber dies i. d. Berliner Hölle?! Leider  
kann ich sie hier nicht mit unterbringen  
und wie lange wird meine arme Ruine  
noch standhalten? Entschuldigen Sie meine Zer-  
streutheit. Liebe Grüsse  
Stets Ihr GK

**Anmerkungen**

(1) Leonore (19. 11.1902, Leipzig – 28.06.1981, Berlin), verheiratet mit Kurt vor  
Keudell (12.1.1896, Breslau – 3.1.1978, Hannover), und der gemeinsame  
Sohn Bernd (31.5.1934, Berlin – 6.6.1973, München)